

PROTOKOLL

80. Ordentlichen Mitgliederversammlung

**am Mittwoch, dem 11. Mai 2011, 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
im Raum 4
des Estrel Convention Centers Berlin (ECC)**

TOP	Inhalt	Seite
1	Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung; Regularien	2
2	Bericht der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für die abgelaufenen Geschäftsjahre 2009 und 2010	3
3	Voranschläge für die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013	4
4	Festsetzung der Beiträge für die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013	5
5	Satzungsänderungen	5
6	Wahl des Vorsitzenden, der Stellvertretenden Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder	6
7	Wahl der Rechnungsprüfer	6
8	Ehrungen	7
9	Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsführung	8
10	Verschiedenes	8

1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung; Regularien

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**

Herr Prof. **Nußbaumer** begrüßt die Anwesenden (Anlage Teilnehmerliste) und stellt fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 5. April 2011 ordnungsgemäß einberufen wurde und die Versammlung damit nach Abschnitt 7.2 der Vereinssatzung beschlussfähig ist.

Abschnitt 7.2 Absatz (5), der Vereinssatzung sieht für die Mitgliederversammlung zwei Möglichkeiten der Beschlussfassung:

- eine schriftliche Abstimmung,
- eine Abstimmung durch Zuruf.

Aus Zeitgründen wird vorgeschlagen, auf eine schriftliche Abstimmung zu verzichten und Beschlüsse durch Zuruf zu fassen. Die Mitgliederversammlung stimmt der Abstimmung durch Zuruf einstimmig zu.

Nach einer kurzen Einleitung von Herrn Prof. **Nußbaumer** zu den Themen praxisgerechte Regelwerke (Eurocodes), Tagungen (zu EC2, Parkhäuser und Tiefgaragen, Instandsetzung, WU-Konstruktion) sowie zu den Ergebnissen der Bauberatung werden die Freunde und Kollegen, die seit der letzten Mitgliederversammlung aus dem Leben abberufen wurden in einer Schweigeminute geehrt.

Die Trauer gilt

dem Beratenden Mitglied und Träger der Emil-Mörsch-Denkmünze:

- Prof. Dr.-Ing. Volker **Hahn**,

unserem ehemaligen DBV-Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied:

- Bauing. Günter **Meyer**,

unserem ehemaligen Geschäftsführenden Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied

- Dr.-Ing. Manfred **Stiller**,

den Beratenden Mitgliedern:

- Prof. Dr.-Ing. Justus **Bonzel**
und

- em. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Hubert K. **Hilsdorf**,

dem ehemaligen DBV-Vorstandsmitglied:

- Dr.-Ing. Georg **Kirchner**,

unserem ehemaligen DBV-Bauberater

- Bauassessor a.D. Dr.-Ing. Richard **Linder**,

unserem stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses Baustofftechnik (HABT)

- Dipl.-Phys. Alfred **Becker**

sowie unseren Freunden und Kollegen:

- Univ.-Prof. i.R. Dr.-Ing. Emil **Grasser**,

- Dipl.-Ing. Peter **Holst**

und

- Prof. Dr.-Ing. Gerd **Thielen**.

2 Bericht der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für die abgelaufenen Geschäftsjahre 2009 und 2010

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**

Anlage : Anlage A, Seiten 2 bis 6

Herr Dr. **Meyer** erläutert einzelne Positionen der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010, insbesondere größere Abweichungen gegenüber den Voranschlägen. Nach Abschluss der Erläuterung wird die Mitgliederversammlung aufgerufen, Fragen zu stellen.

Da kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht, verliert Frau **Charton** den Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009 (Wortlaut Anlage A, Seite 2).

Dem Antrag zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009 wird ohne Gegenstimme und Stimmenenthaltung von der Mitgliederversammlung zugestimmt. Damit sind der Vorstand und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 entlastet.

Der Antrag der Rechnungsprüfer für 2010 entspricht dem Antrag von 2009 und wird ebenfalls an die Mitgliederversammlung gestellt.

Dem Antrag zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010 wird ohne Gegenstimme und Stimmenenthaltung von der Mitgliederversammlung zugestimmt. Damit sind der Vorstand und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

3 Voranschläge für die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**
Anlage(n) : Anlage A, Seite 7

Der Vorstand schlägt vor, dass in diesem Jahr ausnahmsweise Voranschläge für die drei nächsten Jahre (einschließlich 2011) in die Mitgliederversammlung eingebracht werden.

Hintergrund ist, dass bisher die Mitgliederversammlung stets über den Etat des bereits laufenden Jahres sowie den des darauf folgenden Jahres beschlossen. Es erscheint – insbesondere bei einem Termin für die Mitgliederversammlung im Mai des Jahres – unangemessen, über ein bereits länger laufendes Geschäftsjahr nachträglich einen Etatansatz zur Beschlussfassung vorzulegen.

Durch das ausnahmsweise Verlegen von drei Jahresetats würden ab 2013 dann wieder die Etats der jeweiligen zwei vollständigen Folgejahre beschlossen.

Herr Dr. **Meyer** stellt die Voranschläge für die Jahre 2011, 2012 und 2013 vor, erläutert einzelne Positionen kurz und bittet die Mitglieder um Fragen bzw. Vorschläge zu dem vorgestellten Zahlenwerk. Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet Herr Prof. **Nußbaumer** um Zustimmung zu den vorgestellten Haushaltsentwürfen.

Die Mitgliederversammlung stimmt den Voranschlägen einstimmig zu.

4 Festsetzung der Beiträge für die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**
Anlage(n) : Anlage A, Seite 8 und Anlage A1

Der Beitragsschlüssel für die ordentlichen Mitglieder und die Beiträge für die außerordentlichen Mitglieder bleiben gegenüber der 2009 beschlossenen Beitragsordnung **unverändert**. Die Beitragsordnung gilt zeitlich analog zu den Etatansätzen für die Jahre 2011 bis 2013. Einzelheiten sind **Anlage A1** zu entnehmen.

Wortmeldungen hierzu gab es nicht. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die derzeitige Beitragsordnung in den Jahren 2011 bis 2013 unverändert fortzuführen

5 Satzungsänderungen

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**
Anlage(n) : Anlage A, Seiten 8 bis 13 und Anlage A2

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, die Satzung des DBV an einigen Stellen zu ändern, siehe **Anlage A** (geänderte Abschnitte der Satzung) und **Anlage A2** (geänderte Satzung). Hierzu sind folgende Begründungen anzuführen:

1. Anlass für die Vorschläge für redaktionelle Satzungsänderungen sind insbesondere die Erläuterungen und Hinweise des Finanzamts im Körperschaftsteuerbescheid 2009, dies betrifft **Ziffer 2** der Satzung.
2. Darüber hinaus schlägt der Gesetzliche Vorstand vor, die Amtszeiten der Vorstandsmitglieder an die des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter anzugleichen, dies betrifft **Ziffer 7.3** und **Ziffer 7.4** der Satzung.
3. Abschließend sollten einige redaktionelle Korrekturen bzw. Anpassungen an aktuelle Begebenheiten vorgenommen werden, dies betrifft **Ziffer 6** und **Ziffer 10** der Satzung.

Nach Aussprache fasst die Mitgliederversammlung einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Mitgliederversammlung stimmt den vorgeschlagenen Satzungsänderungen zu. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Schritte zu ergreifen.
2. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand (im Sinne von § 26 BGB), und zwar jedem Vorstandsmitglied allein, Vollmacht, Änderungen zur heute beschlossenen

Satzung zu beschließen, soweit diese Änderungen zur Eintragung der beschlossenen Satzungsänderungen vom Vereinsregister gefordert werden.

6 Wahl des Vorsitzenden, der Stellvertretenden Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr **Mahlstedt**, Herr **Straub**, Herr Dr. **Meyer**
Anlage(n) : Anlage A, Seiten 13 bis 15

Mit der 80. Ordentlichen Mitgliederversammlung enden die Amtszeiten des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter sowie die der weiteren Vorstandsmitglieder. Der Vorsitzende hatte eine zweiteilige Wahlliste im Vorstand abgestimmt, siehe Anlage A, über die die Mitgliederversammlung entscheiden muss.

Nach Aussprache fasst die Mitgliederversammlung einstimmig folgende Beschlüsse:

Auf Grundlage der vorgelegten Wahlliste – Teil 1 wählt die Mitgliederversammlung Herrn Dipl.-Ing. Klaus **Pöllath** zum DBV-Vorsitzenden sowie die Herren Dipl.-Ing. Henner **Mahlstedt** zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden und Dipl.-Ing. Dieter **Straub** zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden – und zwar für eine Amtszeit bis zur nächsten Ordentlichen Mitgliederversammlung.

Auf Grundlage der vorgelegten Wahlliste – Teil 2 wählt die Mitgliederversammlung die darin genannten Herren zu Vorstandsmitgliedern für eine Amtszeit bis zur nächsten Ordentlichen Mitgliederversammlung.

7 Wahl der Rechnungsprüfer

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**
Anlage(n) : Anlage A, Seite 15 bis 16

Der Vorstand schlägt folgende Herren zur Wahl vor.

Als Rechnungsprüfer:

- Dipl.-Kfm. Christoph **Amarotico** HOCHTIEF Solutions AG, Berlin
- Dipl.-Betriebswirt Carsten **Harbeck** Aug. PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co.), Hamburg

Vorsitzende wird gebeten, die entsprechenden Ehrungen in der Eröffnungsveranstaltung zum Deutschen Bautechnik-Tag am 12. Mai 2011 vorzunehmen.

9 Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsführung

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**, Herr Dr. **Meyer**

Herr Prof Nußbaumer verweist auf den Tätigkeitsbericht und auf seinen Bericht in der Eröffnungsveranstaltung zum Deutschen Bautechnik-Tag 2011.

10 Verschiedenes

Berichter : Herr Prof. **Nußbaumer**

Herr Prof. **Nußbaumer** fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, wird die Mitgliederversammlung formell geschlossen.

Berlin, 11. Mai 2011

gez. Prof. Dr.-Ing. E.h. Manfred Nußbaumer M.Sc.
Versammlungsleiter, Vorsitzender des DBV

gez. Dr.-Ing. Lars Meyer
Geschäftsführer

Anlage: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste

Dipl.-Ing. Dirk Busjaeger
Aug. Prien Bauunternehmung
(GmbH & Co. KG)

Bau-Ing. Bernd Busse
Busse Bau GmbH

Claudia Charton
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Dipl.-Ing. Wolfgang Conrad
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Dipl.-Ing. Astrid Fischer
Bauhaus-Uni Weimar

Dr. Walter Fleischer
Heilit + Wörner Bau GmbH

Dipl.-Ing. Reinhard Franz
W. Franz GmbH

Dr.-Ing. Oliver Geibig
Hilti Deutschland GmbH

Dr.-Ing. Christian Gläser
Dywidag-Systems International GmbH

Norbert Gottge
Zabel GmbH

Dipl.-Ing. Johannes Haslhofer
PORR Technobau und Umwelt GmbH

Dr.-Ing. Stephan Heine
August Heine Baugesellschaft AG

Karsten Hell
Alpine Bau Deutschland AG

Dr.-Ing. Jochen Keysberg
Bilfinger Berger SE

Dipl.-Ing. Ralf Kottke
Eurovia Beton GmbH

Dr.-Ing. Hans-Gerd Lindlar
Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure für
das Bauwesen GmbH

Dipl.-Ing. Thomas Lützwow
Hilti Deutschland GmbH

Dipl.-Ing. Andreas Meier
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Dr.-Ing. Lars Meyer
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Beton-Ing. Holger Mosebach
Alpine Bau Deutschland AG

Prof. Dr.-Ing. Christoph Motzko
Technische Universität Darmstadt

Dipl.-Ing. Claus Müller
PERMATON waterproof constructing
Rödermark GmbH

Uwe Niebergall
Ed. Züblin AG

Prof. Dr.-Ing. E.h. Manfred Nußbaumer M.Sc.
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Dr.-Ing. Lutz Pisarsky
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Dipl.-Ing. Klaus Pöllath
Ed. Züblin AG

Dipl.-Ing. Dr. techn. Klaus Rieker
WAYSS & FREITAG Ingenieurbau AG

Dipl.-oec. Andreas Schmieg
TORKRET AG

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
PERMATON waterproof constructing
Rödermark GmbH

Dipl.-Ing. Norbert Schröter
Deutsche Bauchemie E.V.

Dipl.-Ing. Joachim Segeth
Oevermann GmbH & Co. KG

Dipl.-Kfm. Gerhard Seitz
HeidelbergCement AG

Dr.-Ing. Gerd Simsch
Bilfinger Berger SE

Dipl.-Ing. Dieter Straub
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG

Dipl.-Inf. Eric Wittmann
CEMEX Deutschland AG

Ing. (grad.) Wolf Zdarsky
GP Ingenieurbau GmbH

Prof. Dr.-Ing. Konrad Zilch
Zilch + Müller Ingenieure GmbH